

Komm Herr, segne uns

Satz: M. Höbl

Melodie: D. Trautwein

Komm Herr, seg - ne uns, daß wir uns nicht tren - nen,
Kei - ner kann al - lein, Se - gen sich be - wa - ren.
Frie - den gabst du schon, Frie - den muß noch wer den,

5
son - dern ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen.
Weil du reich - lich gibst, müs - sen wir nicht spa - ren.
wie du ihn ver - sprichst uns zum Wohl auf Er - den.

9
Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen.
Se - gen kann ge - deihn, wo wir al - les tei - len,
Hilf daß wir ihn tun, wo wir ihn er - spä - hen,

13
La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.
schlim - men Scha - den hei - len, lie - ben und ver - zeihn.
die mit Trä - nen sä - en, wer - den in ihm ruhn.